

## Bürgermeister Uwe Görtemöller

Grußwort anlässlich Eröffnung der Ausstellung  
Pädagogische Energieberatung  
„Schalt mal ab!“ - Klimaschutz beginnt im Kopf

am Dienstag, 9. August, 10:00 Uhr,  
Sparkassen Osnabrück – Wall/Ecke Berliner Platz

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Schülerinnen und Schüler,

wenn die Astronauten, die in Raumkapseln um die Erde kreisen, in der Nacht vom Weltall auf unseren Planeten herabschauen, bietet sich ihnen ein besonderes Schauspiel: Es herrscht in der Nacht keineswegs Dunkelheit dort auf der Erde, wo die Menschen vielleicht schlafen. Nein, man kann weltweit die vielen Städte und Metropolen und die europäischen Autobahnen deutlich erkennen, weil sie so hell erleuchtet sind.

So schön die Erd-Fotos aus dem Weltall auch sein mögen, sie sind ein Zeichen der Warnung. Sie zeigen, wie ungeheuer viel Energie wir verbrauchen. Liebe Schülerinnen und Schüler, Ihr habt gelernt, dass wir das Klima der Erde in hohem Maß verschlechtern, wenn wir weiterhin so viel Kohle und Öl zur Energiegewinnung verbrennen und damit sehr viele klimaschädliche Gase erzeugen. Ihr wisst, dass dadurch die Temperaturen auf der Erde ansteigen und Eis an Nord- und Südpol schmelzen. Wir erleben in der Folge auf der ganzen Welt Wetter- und Flutkatastrophen.

Nicht ohne Grund habt Ihr als Maskottchen für Euer Engagement die Pinguine gewählt, die durch die Klimaveränderung ihren Lebensraum verlieren könnten.

Es führt kein Weg daran vorbei: Wir müssen Energie sparen! Das Team der Pädagogischen Energieberatung hat deshalb mit dem Eigenbetrieb Immobilien- und Gebäudemanagement das Projekt „Schalt mal ab“ ins Leben gerufen. Dafür möchte ich allen sehr herzlich danken.

Im Mai des Jahres konnten wieder über 30 Schulen Prämien für ihre Aktivitäten im Rahmen des Projektes in Empfang nehmen.

Das Prämienprojekt „Schalt mal ab“ ist dabei nicht auf die absolute Höhe der Energieeinsparung ausgerichtet. Wichtig ist die langfristige Verminderung des Verbrauchs von Heizwärme, Wasser und Strom durch die Schulungen aller Beteiligten zu einem energieschonenden Nutzerverhalten.

Dafür, liebe Schülerinnen und Schüler, habt Ihr Euch erfolgreich eingesetzt. Und dafür möchte ich besonders Euch meinen Dank und meine Anerkennung aussprechen. Ihr habt einen wichtigen Beitrag dafür geleistet, dass wir nicht die Lebensgrundlagen auf dieser schönen Erde zerstören. Und jeder Beitrag zählt!

Aber auch allen denjenigen, die Euch dabei begleitet haben und Euch das nötige Wissen vermittelt haben, möchte ich Dank sagen! Wie könnte man besser lernen, als durch eine enge Verbindung von Theorie und Praxis, von Ziel und Umsetzung.

Sie haben dabei die notwendige pädagogische Begleitung gewährleistet und damit wesentlich zum Erfolg beigetragen, meine Damen und Herren!

Herr Klöker vom Eigenbetrieb Immobilien und Gebäudemanagement hat das Projekt mit viel Rat und Hinweisen unterstützt.

Nach erheblichen Anfangsschwierigkeiten zu Beginn des Projektes und manchen Widerständen ist es Henrik Peitsch und seinem Team gelungen, ein tragfähiges didaktisches Konzept zu erarbeiten und an den Schulen auch erfolgreich in die Praxis umzusetzen. Das Projekt ist ein wichtiger städtischer Beitrag und ein sehr guter pädagogischer Ansatz, um Schülerinnen und Schüler für die Herausforderungen des Klimawandels und Fragen einer nachhaltigen Entwicklung zu sensibilisieren.

Die Projektförderung durch das Bundesumweltministerium Ende September 2016 ausgelaufen.

Seit Anfang Februar wird das Projekt nun mit einem neuen Projektträger mit dem alten Team fortgeführt. Die Stadt hat nun die komplette finanzielle Förderung übernommen.

Erste erfolgreiche Kontakte zu den Schulen der Sekundarstufen sind bereits realisiert worden. Hier wünscht sich das Team auch eine konstruktivere Öffnung dieser Schulen. Auch sie tragen Verantwortung für den Schutz des Lebens aller Menschen auf unserem Planeten.

Ein besonderes Ereignis fand anlässlich der Klimakonferenz in Paris statt. Mit dem Medien und Forschungsschiff ALDEBARAN machten sich Steckenpferde mit Klimabotschaften von Schülerinnen und Schülern auf dem Weg nach Paris. Dort wurden sie von der Crew an die Direktorin des Global Ocean Forums, Frau Prof. Dr. Biliana Cicin-San, übergeben.

Nach Rückkehr der Steckenpferde wurden sie acht Wochen im Umweltministerium in Hannover und danach drei Wochen im Info-Center der Stadtwerke ausgestellt. Über acht Wochen konnte man sie im Gewerkschaftshaus betrachten.

Heute bilden sie einen Teil dieser Ausstellung, die durch einzelne Projektarbeiten verschiedener Schulen ergänzt wurden, so z.B. der Heinrich-Schüren Schule, des Gymnasiums in der Wüste, der BBS Schölerberg und der Elisabeth-Grundschule.

Diese Arbeiten machen Mut und geben Anlass zu der Hoffnung, dass es trotz vieler negativer Ereignisse sehr gute Beispiele für positive Veränderungen zur Erhaltung unseren blauen Planeten gibt.

Der Sparkasse möchte ich auch im Namen der Stadt dafür danken, dass sie für die Präsentation des städtischen Projektes diese Räumlichkeiten zur Verfügung stellt.

Liebe Schülerinnen und Schüler und liebe Lehrkräfte, zum Abschluss meiner Eröffnungsrede möchte ich Euch bitten: Haltet nicht ein! Führt Eure Maßnahmen fort, in der Schule und auch bei Euch zuhause! Wir wollen unseren schönen, blauen Planeten pflegen und erhalten, und gemeinsam schaffen wir es auch!